Jahresbericht 2020 des Hunger Projekts Schweiz

DAS HUNGER PROJEKT SCHWEIZ
Kontakt: Das Hunger Projekt Schweiz, Alexandra Koch, Blumenweg 6B, CH-5300 Turgi
Telefon +41 44 586 68 34, Mobile +41 78 870 40 75
alexandra.koch@hungerprojekt.ch, www.hungerprojekt.ch, www.thp.org
Domizil: Le Projet Faim Suisse, Avenue De-Luserna 30, 1203 Genève
Postkonto: 12-25633-7, Bankkonto: Bank Cler AG, 4002 Basel IBAN CH 88 0844 0360 1332 9009 1

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Hunger Projekts Schweiz

Die Corona-Krise hat es gezeigt: Der ganzheitliche Ansatz des Hunger Projekts fördert die Belastbarkeit von Systemen wie Gemeinwesen, die Stärke lokaler Führungskräfte sowie Resilienz, die Fähigkeit schwierige Lebensumstände ohne psychische Beeinträchtigung zu überstehen.
Vor der Pandemie arbeitete das Hunger Projekt bereits weltweit mit über 500'000 lokalen PartnerInnen, den ehrenamtlichen Führungskräften, in 13 Ländern zusammen. Dieses Netzwerk stellt sicher, dass die Menschen in den betreffenden Gemeinden über die notwendigen Werkzeuge und Informationen verfügen, um auf eventuelle Schocks in ihren Ernährungssystemen zu reagieren. Infolge dieser Vorbereitung wurden vor allem die weiblichen Führungskräfte zu «Ersthelfern» während dieser globalen Pandemie. Sie sprechen die lokalen Sprachen, sind bei den Dorfgemeinschaften anerkannt - und daher glaubwürdig - und können die am meisten gefährdeten Personen und Haushalte rasch identifizieren. Das Hunger Projekt stellt sicher, dass sie Zugang zu aktuellen, klaren Fachinformationen und Ressourcen haben. Dies trägt entscheidend dazu bei, die erforderlichen Verhaltensänderungen ihrer Mitmenschen bewusst zu machen.

Ergebnisse der Arbeit des Hunger Projects in den 13 Programmländern im 2020:

- 38'668 Frauen haben an unseren Führungs-Workshops teilgenommen
- 24'962 Menschen haben sich in HIV/AIDS und Gleichstellungs-Workshops weitergebildet
- 108'997 Menschen wurden in WASH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene mit COVID-19 Massnahmen) ausgebildet
- 60'775 Menschen haben in Sparprogrammen (Teil des Mikrofinanz-Programms) teilgenommen
- 84'651 Menschen wurden in Ernährungssicherheit und Landwirtschaft trainiert

Ausserdem haben 50 der 122 Epicenters (lokale Gemeinschaftszentren mit Reichweite zu rund 800'000 Menschen) bis Ende Jahr 2020 die Selbständigkeit erreicht und benötigen nun keine Hilfe des Hunger Projekts mehr.
Sie, liebe Spenderin, lieber Spender, haben in den letzten Jahren wesentlich dazu beigetragen. Ein grosses DANKESCHÖN für Ihre wertvolle Unterstützung!
Ihre Solidarität mittels finanzieller Unterstützung ist und bleibt in dieser Zeit besonders wichtig. Die lokalen PartnerInnen konnten dank langjähriger Aufbauarbeit rasch, eigenständig und wirkungsvoll auf die aktuelle Krise reagieren. Das Hunger Projekt bleibt dran vor Ort, fördert die Bildung, stärkt die Fähigkeiten zur Selbsthilfe und sorgt damit für vermehrte Ernährungssicherheit.

Empowerment, das Erkennen und Entwickeln der eigenen Stärken ist dabei massgebend, damit die Betroffenen aus eigener Kraft genügend Ressourcen für ihr gesundes Leben erarbeiten können. Dazu sind Sie als Enabler nötig, als Befähigende, die die Mittel zur Verfügung stellen, damit vor Ort Lösungen gefunden und zielführende Massnahmen umgesetzt werden können.

Das ist der Kern der seit 30 Jahren bewährten Einsätze des Hunger Projekts in den Programmländern. Danke für Ihre fortgesetzte Investition in diese nachhaltige Zukunftsarbeit.

Herzliche Grüsse

A. Koch

Alexandra Koch
Geschäftsführerin

Weitere Informationen erfahren Sie telefonisch oder per E-Mail über die Geschäftsstelle - oder auch auf der neu gestalteten Schweizer Webseite mit eigenem Länder-Logo: www.hungerprojekt.ch.

1. Der Zweck der Organisation

Basierend auf der 3-Säulen-Strategie des weltweiten Hunger Projekts zur nachhaltigen Überwindung von chronischem Hunger und extremer Armut, nämlich:

- Mobilisierung von Betroffenen an der Basis für Eigenverantwortung;
- Unterstützung von Frauen in ihrer Schlüsselrolle für Veränderungen;
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen;

hat der Verein folgenden Zweck:

- Der Verein sammelt Geld, um die Programme und Aktivitäten des Hunger Projekts in Afrika, Lateinamerika und Südasien sowie auch weltweit (z.B. Advocacy) finanziell zu unterstützen.
- Der überwiegende Teil des Geldes fliesst in Projekte, die der Verein von der Schweiz aus kontrolliert und evaluiert, in enger Zusammenarbeit mit dem jeweiligen lokalen und dem weltweiten Hunger Projekt.
- Die Schweizer Bevölkerung für die Notwendigkeit und Möglichkeit der Beendigung des chronischen Hungers und extremer Armut zu sensibilisieren und darüber fachgerecht zu informieren.

Mit Anlässen, Publikationen und Medienarbeit fördert der Verein den Bekanntheitsgrad des Hunger Projekts und gewinnt neue Geldgeberinnen und Geldgeber, die sich mit dem Vereinszweck identifizieren.
Der Verein kann auch Partnerschaften mit andern Nicht-Regierungsorganisationen eingehen und auf diese Weise Synergien in Bezug auf seine Ressourcen optimal nutzen.

2. Die leitenden Organe und ihre Amtszeit

Vorstand	Anne Céline Bonnier Präsidentin	seit 2013, Wiederwahl 2019 für 3 Jahre
	Stella Cunidi	seit 2017, Wiederwahl 2020 für 3 Jahre
	Dr. jur. Daniel Heini	seit 2001, Wiederwahl 2018 für 3 Jahre
	Ursula Maier	seit 2017, Wiederwahl 2020 für 3 Jahre
	Dorna Revie	seit 2013, Wiederwahl 2019 für 3 Jahre
	Manuela Stiffler	seit 2015, Wiederwahl 2018 für 3 Jahre
	Karin Tasso	seit 2017, Wiederwahl 2020 für 3 Jahre

3. Für die Geschäftsführung verantwortliche Personen

Alexandra Koch, lic. rer. pol., MBA, Geschäftsführerin (seit 2011, für eine unbestimmte Dauer).

4. Die Verbindungen zu nahestehenden Organisationen, sofern diese Angaben nicht im Anhang enthalten sind

Das Hunger Projekt (THP) Schweiz ist ein selbständiger Verein mit Sitz in der Schweiz. Er unterstützt mit den Mitgliederbeiträgen und den freiwilligen Beiträgen der Partnerinnen und Partner sowie den übrigen Einnahmen gemäss diesen Statuten das weltweite Hunger Projekt (The Hunger Project) mit Hauptsitz in New York, N.Y. / USA. Das weltweite Hunger Projekt wurde am 25. Oktober 1977 gemäss «Part 1, Division 2, Corporation Code» im Staat Kalifornien als «not-for-profit Corporation» gegründet und ist aufgrund seines gemeinnützigen Zwecks gemäss den Bestimmungen von «Section 501 (c) (3)» des «Internal Revenue Code» steuerbefreit.

Die Rechte und Pflichten des Hunger Projekts Schweiz und des weltweiten Hunger Projekts sind in einem Zusammenarbeitsvertrag geregelt.

Seit 2009 ist THP Schweiz ZEWO-zertifiziert und hat damit Anforderungen der Stiftung ZEWO im Umgang mit Spendengeldern zu erfüllen.

5. Zuweisungen an zweckgebundene Fonds

THP Schweiz hat im Jahr 2020 Beiträge an Burkina Faso, Ghana, Mosambik und Äthiopien zugewiesen:

Land	Burkina Faso
Betrag von THP Schweiz	282'884 CHF
Programm und THP Burkina Faso	Selbständigkeit Epicenter Nongfairé (64'000 CHF) und Stärkung Frauen und Kinder im Epicenter Sapouy (118'500 CHF) und natürliche Ressourcen im Epicenter Sapouy (63'823 CHF) und THP Burkina Faso (36'561 CHF)
Gesamtkosten THP Burkina Faso 2020	462'380 USD

Land	Benin
Betrag von THP Schweiz	55'640 CHF
Programm	Mikrofinanz-Programm (44'730 CHF) und THP Benin (10'910 CHF)
Gesamtkosten THP Benin 2020	1'041'872 USD

Land	Mosambik
Betrag von THP Schweiz	13'800 CHF
Programm	Post Self-Reliance Epicenter Chokwe
Gesamtkosten THP Mosambik 2020	152'731 USD

Land	Ghana
Betrag von THP Schweiz	20'000 CHF an THP Ghana
Gesamtkosten THP Ghana 2020	1'703'988 USD

Land	Äthiopien
Betrag von THP Schweiz	20'000 CHF an THP Äthiopien
Gesamtkosten THP Äthiopien 2020	287'465 USD

5.1. Afrika – Epicenterstrategie

In Afrika implementiert das Hunger Projekt die sogenannte Epicenter-Strategie. Ihr ganzheitlicher Ansatz für ländliche Entwicklung mobilisiert Frauen und Männer in Dörfern und Bezirken mit lokal entwickelten eigenen Programmen nachhaltig, ihre Grundbedürfnisse zu decken. Im Verlaufe der Mobilisierung bauen sie ein Gebäude (Epicenter), in welchem je nach Bedarf Programme und Einrichtungen im Bereich Gesundheit, Bildung und Alphabetisierung, Ernährung, Lebensmittelverarbeitung und -lagerung, ertragreichere landwirtschaftliche Produktion mit Hilfe einer Musterfarm, sanitäre Einrichtungen und Aktivitäten (Mikrofinanzprogramm) angeboten werden. Die Epicenter-Strategie bewirkt, dass die Bevölkerung innerhalb von etwa acht Jahren eigenständig ihre Grundbedürfnisse decken kann und keine Hilfe des Hunger Projekts mehr benötigt. Ein Epicenter besteht dabei durchschnittlich aus einer Gruppe von 10 bis 15 Dörfern in einem Umkreis von rund 10 km mit ca. 10'000 Einwohnern.

5.1.1. Selbständigkeit des Epicenters Nongfairé in Burkina Faso

Burkina Faso (auf Deutsch: Land des aufrichtigen Menschen) ist eines der ärmsten und am wenigsten entwickelten Länder der Welt. Momentan belegt es den 182. Rang von 189 Staaten im Human Development Index. Nur ein gutes Drittel der Bevölkerung kann lesen und schreiben und über 40% leben unterhalb der Armutsgrenze (mit weniger als USD 1.90 pro Tag). Die Lebenserwartung liegt bei nur 61 Jahren und die Wirtschaftskraft pro Kopf bei 3% des Schweizer Niveaus.
Von Armut und Ernährungsunsicherheit sind vor allem die ländlichen Gebiete betroffen. Verursacht wird dies unter anderem durch regelmässig wiederkehrende Dürreperioden, schlechte Böden, unzureichendes technisches Wissen, fehlende Diversifizierung der Produktion, geringe Einkommen der lokalen Bevölkerung und schlechtem Zugang zu konventionellen Finanzdienstleistungen.
An dieser Stelle setzt The Hunger Project (THP) Burkina an: Mit dem Aufbau von Epicenters im ländlichen Raum ermöglicht es der Bevölkerung vor Ort selbst gegen diese Probleme vorzugehen. Dabei folgt THP Burkina der beschriebenen Epicenter-Strategie.

THP Burkina Faso umfasst 7 aktive Epicenters mit 80 Dörfern und rund 137'000 DorfbewohnerInnen. 8 Epicenters mit insgesamt 117 Dörfern und rund 177'000 DorfbewohnerInnen haben zwischen 2016 und 2020 bereits die Selbständigkeit erreicht.

Das Hunger Projekt Schweiz hat im Jahr 2020 64'000 CHF an THP Burkina überwiesen, die für einen weiteren Schritt zur Erreichung der Selbständigkeit des Epicenters Nongfairé eingesetzt wurden. Die Autonomie des Epicenters wird voraussichtlich Ende 2021 erreicht werden.

Zahlen & Fakten

	Nongfairé
Nongfairé	14'753
Anzahl der Gemeinden	9
Wirtschaftstätigkeit	Landwirtschaft (Haupttätigkeit) und Kleinhandel
Mobilisierung der Epicenter-Gemeinschaft	1999
Bau des Epicenters	2000
Phase des Epicenters	4
Geplante Selbständigkeit (Jahr)	2021
Einkommensquellen	Seifenproduktion, traditionelle Stoffherstellung, Eigenanbau in Hausgärten

Das Epicenter wird von einem 54-köpfigen Komitee (27 Frauen/27 Männer) geleitet, bestehend aus 6 Vertretern aus jeder Gemeinde mit einer 13-köpfigen Exekutive (7 Frauen / 6 Männer), die von den Mitgliedern des Epicenter-Komitees für eine zweijährige Amtszeit demokratisch gewählt wird.

Bisherige Resultate

Durch die Intervention von THP Burkina wurde die Bevölkerung proaktiver und initiierte selbst Alphabetisierungskurse, ein Seifenproduktionsprojekt und ein Projekt zur Etablierung von Hausgärten. Eine Mikrofinanzbank wurde gegründet und ermöglichte Frauen und Männern den Zugang zu Krediten für einkommensgenerierende Aktivitäten.

Die Bevölkerung ist auf gutem Weg in die Selbständigkeit. Jedoch benötigt es in folgenden Schwerpunkten noch Unterstützung:

- Ausbildung der Komitee-Mitglieder als Leaders für die Weiterentwicklung der Aktivitäten
- Ausbildung und Motivation der AnimatorInnen als lokale Vermittler in den Gemeinden
- Erschliessung von Einnahmequellen zur Deckung der Betriebskosten des Epicenters (Mikrofinanz)
- Rechtliche Anerkennung des Grundstücks des Epicenters

Aktivitäten und Zielerreichung 2020

Die Unterstützung des Epicenters Nongfairé bis zur Erreichung der Selbständigkeit durch das Hunger Projekt Schweiz wurde im vierten Quartal 2019 begonnen. Folgende Aktivitäten wurden geplant und durchgeführt:

Aktivitäten	Ziel Q4 2019 – Q4 2020	Resultat Q4 2019 – Q4 2020
Mobilisierung der Gemeinschaft		
Führungstraining/Kapazitätsbildung für die Komitee-Mitglieder und AnimatorInnen zur Sensibilisierung der Bevölkerung	2 Workshops 48 Personen	2 Workshops 48 Personen
Mobilität für die Sensibilisierung	Kauf 1 Motorrads	Kauf 1 Motorrads
Partnerschaften mit lokaler Regierung und anderen Organisationen	2 Workshops 48 Personen	2 Workshops 48 Personen
Gleichberechtigung von Frauen und Männern		
Ausbildung von AnimatorInnen, die ihr Wissen zu Aufklärung von Frauen / Mädchen über ihre Rechte Geschlechtergleichstellung) und einkommensschaffende Aktivitäten aufklären	4 Workshops 64 Personen	8 Workshops 75 Personen (davon 43 Frauen)
Unternehmertum & Soziale Entwicklung		
Förderung von einkommensschaffenden Aktivitäten (Seifenproduktion, traditionelle Stoffherstellung, Eigenanbau in Hausgärten etc.)	8 Workshops 800 Personen	19 Workshops 800 Personen (davon 640 Frauen)
Bildung von Komitees, die Mikrofinanzkredite ausgeben und Menschen zum Sparen sensibilisieren	1 Workshop 24 Personen	1 Workshop 85 Personen (davon 63 Frauen)
Mikrofinanz-Workshops	8 Workshops 800 Personen	16 Workshops 833 Personen (davon 688 Frauen)
Bildung von Komitees, die für die Rückzahlung der Kredite sorgen	1 Workshop 10 Personen	1 Workshop 10 Personen
Nahrungsmittelsicherheit		
Bau von Agro-Shops (Angebot: Samen, Dünger, Agro-Hilfsmittel etc.)	1	1
Gemeinschaftliche Musterfarmen	8	8
Ausbildung von AnimatorInnen	2 Workshops 20 Personen	2 Workshops 20 Personen
Ausbildung in neuen landwirtschaftlichen Technologien auch bezüglich Klima-Widerstandsfähigkeit	8 Workshops 1600 Personen	8 Workshops 1642 Personen (davon 900 Frauen)

Alphabetisierung & Ausbildung		
Ausbildung von AnimatorInnen in Alphabetisierung / Bildung Gemeinschaftsmitglieder	1 Workshops 48 Personen	2 Workshops 68 Personen (davon 49 Frauen)
Einschulung in den Kindergarten, damit auch Mütter zunehmend einkommensgenerierenden Aktivitäten nachgehen können	40 Kinder	40 Kinder
Gesundheit & Ernährung		
Ausbildung von AnimatorInnen in Gesundheit und gute Ernährung	1 Workshops 21 Personen	1 Workshops 24 Personen
Ausbildung von AnimatorInnen im Bereich HIV/AIDS	1 Workshops 21 Personen	1 Workshops 21 Personen
Aufklärung der Bevölkerung über HIV/AIDS (Prävention etc.)	8 Workshops 1600 Personen	14 Workshops 1600 Personen (davon 1105 Frauen)
Sensibilisierung der Bevölkerung über Ernährungsvielfalt	8 Workshops 1600 Personen	14 Workshops 1600 Personen (davon 1105 Frauen)
Wasser, Hygiene & Umwelt		
Trainings zum Thema Zugang zu sauberem Wasser, Ausbildung in Hygienepraktiken wie Händewaschen, Sauberhalten der Umwelt, Einsatz von Abfallsäcken, Konstruktion von Toiletten für Animatoren	2 Workshops 48 Personen	3 Workshops 72 Personen
Trainings für Gemeinschaftsmitglieder	8 Workshops 1600 Personen	11 Workshops 2338 Personen (davon 1316 Frauen)
Bohrung für Trinkwasser	1	1
Epicenter (Registrierung des Epicenter-Grundstückes)	1	1
Monitoring & Evaluation (M&E)		
Besuche während der Zeit der Aktivitäten	9 Besuche	12 Besuche
Outcome Evaluation & Feierlichkeiten	1	
Nach Erlangung der Selbständigkeit: Vierteljährliche Besuche während zwei Jahren (8 Besuche)		

Tabelle 1: Prognostizierte Ziele Q4 2019 – Q4 2020 (15 Monate) im Vergleich zu erreichten Zielen Q4 2020

Konklusion

Trotz der Umstände von COVID-19 konnten alle geplanten Aktivitäten mit sogar teilweise übertreffenden Ergebnissen durchgeführt werden. Bei der Umsetzung der Aktivitäten wurden die technischen Mitarbeiter der staatlichen Dienste einbezogen und auch der Gemeinderat unterstützte sie. All dies demonstriert einerseits die Partnerschaft zwischen dem Epicenter-Komitee, der Regierung und der Gemeinde und andererseits eine Garantie für die Nachhaltigkeit der eingeleiteten Aktionen.

Weitere Aktivitäten finden im Jahr 2021 statt, damit die Kapazitäten der verschiedenen Akteure erweitert werden und dem Weg in die Autonomie kein Hindernis steht.

5.1.2. Förderung von zwei Projekten im Epicenter Sapouy

Das Hunger Projekt Schweiz hat die beiden Projekte «Stärkung von Frauen und Kindern» mit 118'500 CHF und «natürliche Ressourcen» mit 63'823 CHF im Epicenter Sapouy unterstützt. Damit konnte das Epicenter Sapouy Ende 2020 die Selbständigkeit erreichen. Im Rahmen der Ergebnisevaluation werden 17 Indikatoren überprüft. Damit ein Epicenter als selbständig anerkannt wird, müssen diese Indikatoren einen Durchschnitt von mindestens 80 Prozent aufweisen. Das Epicenter Sapouy hat mit 90 Prozent dieses Ziel übertroffen.

Zahlen und Fakten

	Sapouy
Bevölkerung	14'759
Anzahl der Gemeinden	9
Wirtschaftstätigkeit	Landwirtschaft (Haupttätigkeit) und Kleinhandel
Mobilisierung der Epicenter-Gemeinschaft	2006
Bau des Epicenters	2007
Phase des Epicenters	4
Geplante Selbständigkeit (Jahr)	2020
Einkommensquellen	Soumbala (Gewürz), Sheabutter, Eigenanbau in Hausgärten

5.1.2.1 Stärkung von Frauen und Kindern im Epicenter Sapouy

Ziel dieses Projekts war die Förderung der sozioökonomischen Entwicklung von Frauen im Epicenter Sapouy, damit sie Einkommen generieren und die Ernährungslage ihrer Kinder verbessern können.

Das Projekt hat wie vorgesehen ein Jahr gedauert und wurde von THP Burkina und dem Exekutivbüro des im Epicenter Sapouy gebildeten Vereins YONOU DON durchgeführt. Die lokalen Behörden und die dezentralen technischen Dienste Landwirtschaft, Gesundheit, Wirtschaft, Finanzen, Frauen und Umwelt beteiligten sich an der Umsetzung.
Der Verein YONOU DON wird von einem Komitee von 16 Personen geleitet, darunter 8 Frauen. Das Komitee wurde von den 28'383 Einwohnern (davon 52% Frauen) gewählt. Der Verein verfügt über mehr als 100 engagierte freiwillige Mitglieder und mehreren qualifizierten AnimatorInnen in jedem Dorf. Er führt Aktivitäten in folgenden Bereichen durch: Ernährungssicherheit, Mikrokredite und Stärkung der Rolle der Frau, Gesundheit und Ernährung, Bildung, WASH (Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen mit Hygienepraktiken) und Umwelt sowie Kleinstunternehmensführung. Er verfügt über eine Hauptverwaltung, einen Kreditfonds für die Gemeinschaft, einen Getreidespeicher und eine Musterfarm von mindestens 4 ha, die für Demonstrationszwecke neuer landwirtschaftlicher Technologien dient.

Folgende Aktivitäten wurden geplant und durchgeführt:

Programmbereiche	**Aktivitäten**	**Geplant 2020**	**Erreicht 2020**
Mobilisierung der DorfbewohnerInnen	Stärkung der Organisation und Führung der Bevölkerung in den 9 Dörfern	Ausbildung von 18 Personen (2 pro Dorf)	Ausbildung von 18 Personen (2 pro Dorf)
Ernährungs-sicherheit	Bau eines Brunnens mit sauberem Trinkwasser	1 Brunnen	1 Brunnen
Gesundheit und Ernährung	Schulung von AnimatorInnen* im Bereich WASH (COVID-19) und Unterernährung von Kindern	18 Workshops für 40 AnimatorInnen	18 Workshops für 40 AnimatorInnen
	Workshops in WASH (COVID-19 Massnahmen: Händewaschen mit Hilfsmitteln, Einhaltung Abstandsregeln etc.) und Ernährung	18 Workshops für 700 Personen	18 Workshops für 722 Personen
	Kochvorführung mit lokalen Produkten	18 Workshops für 700 Personen	18 Workshops für 722 Personen
	Regelmässige Durchführung von Unterernährungstests	36 Kampagnen (total 360 Kinder)	36 Kampagnen für 703 Kinder (4 Kampagnen pro Dorf)

Zugang zu Mikro-finanzen und Erwerbsmöglich-keiten	Erhöhung des Kreditfonds	1 Fonds	mit dem Fonds wurden 325 Frauen begünstigt
	Workshops für Haushalte zur Sensibilisierung für Sparen	18 Workshops für 800 Personen	18 Workshops für 847 Personen
	Ausbildung Kredit-managementkomitee	2 Workshops für 54 Mitglieder	2 Workshops für 58 Mitglieder
	Computer, Zubehör und Internetanschluss	1	1
	Kapazitätsaufbau für die Umsetzung und Verwaltung von Kleinstunternehmen und die Diversifizierung von einkommens-schaffenden Aktivitäten	2 Workshops für 60 Personen	2 Workshops für 64 Personen
Überwachung & Evaluation (M&E)	Monatliches Monitoring, Evaluation Stand Erreichung Selbständigkeit	12 (monatlich) 1 Evaluation	12 (monatlich) 1 Evaluation

Tabelle 2: Prognostizierte Ziele 2020 im Vergleich zu erreichten Zielen 2020

Die Durchführung der Projektaktivitäten wurde wegen der COVID-19-Pandemie im zweiten und dritten Quartal gebremst. Allerdings konnten die Aktivitäten im letzten Quartal vollständig nachgeholt werden, was dieses gute Ergebnis ausmacht. Das Epicenter Sapouy wurde Ende Dezember 2020 selbständig.

5.1.2.2 Stärkung der Gemeinschaften im Epicenter Sapouy für eine nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen

Dieses Projekt wurde hauptsächlich durch République et Canton de Genève zur Erreichung der Selbständigkeit finanziert.

Hauptziele:

Unterstützung der Gemeinschaften, um durch ihre Organisation und den Aufbau von Kapazitäten selbständig zu werden

Befähigung der Gemeinschaften zur Verbesserung des Managements natürlicher Ressourcen und des Umweltschutzes

Verbesserung des Zugangs der Gemeinschaften zur sozialen Grundversorgung (Gesundheit, Wasser, Bildung etc.)

Verbesserung der Ernährungssituation der Gemeinschaften

Spezifische Ziele:

Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktivität und der Widerstandsfähigkeit von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern gegenüber dem Klimawandel

Rückgewinnung des Potenzials des Gemeindewaldes von Sapouy

Ergebnisse:

- Es wurde ein Gemüseanbau mit einer Fläche von 0,5 ha gefördert. 45 ausgebildete und ausgerüstete Frauen betreiben das Gelände. Bei den Produkten handelt es sich im Wesentlichen um Zwiebeln, Tomaten und Kohl.
- 10’250 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern wurden in landwirtschaftlichen Techniken geschult.
- 95 Mitglieder der Waldbewirtschaftung wurden ausgebildet. Diese Mitglieder haben 28’500 Menschen sensibilisiert. Ausserdem wurden 1600 Bäume im Gemeindewald von Sapouy gepflanzt.

Durch diese Aktivitäten konnten die Kapazitäten im Epicenter Sapouy gestärkt werden, was auch wieder dazu beigetragen hat, dass das Epicenter im Dezember 2020 seine Autonomie erreichen konnte.

5.1.3. Mikrofinanz-Programm in Benin

Benin ist eines der ärmsten Länder Westafrikas. Es ist auf dem 163. Rang von 189 Ländern im Human Development Index. 40% der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze (mit weniger als USD 1.90 pro Tag). Die Lebenserwartung liegt bei nur 62 Jahren. Die Landwirtschaft war in der Vergangenheit von entscheidender Bedeutung für die beninische Wirtschaft. Um ihr künftiges Potenzial als wichtiger Wirtschaftsmotor zu sichern, müssen verstärkte Anstrengungen unternommen werden. Die Wirtschaft Benins ist auch heute noch stark von der kleinbäuerlichen Landwirtschaft abhängig, in der 40 Prozent der arbeitenden Bevölkerung beschäftigt sind. Der Agrarsektor besteht überwiegend aus Familienbetrieben, die durch den Klimawandel verwundbar sind. Die Entwicklung des Sektors erfordert ein verstärktes Engagement von Frauen mit verbessertem Zugang zu Ressourcen, Finanzmitteln und Märkten.

The Hunger Project Benin - THP Benin – ist dem weltweiten Hunger Projekt angegliedert und hat als registrierte NGO in Benin im Jahr 1997 ihre Tätigkeit aufgenommen. Es setzt seine Strategien in 8 Regionen im Zentrum und im Süden Benins um und erreicht mit 16 Epicenters ca. 285'000 Dorfbewohnerin 119 Dörfer. In Benin haben bis jetzt acht (Akpadanou, Avlamé, Beterou, Daringa, Dekpo, Kissamey, Ouissi und Zakpota) der 16 Epicenters die nachhaltige Selbständigkeit erreicht und benötigen keine Hilfe des Hunger Projekts mehr.

Projektziel:
Ziel des Mikrofinanz-Programms ist, Frauen den Zugang zu Finanzdienstleistungen wie Mikrokredite und Spareinlagen sowie die Entwicklung ihrer Managementfähigkeiten zu ermöglichen, damit sie höhere Einkommen generieren können. Da Frauen im Vergleich zu Männern in der Regel mehr in ihre Familien investieren, erwarten wir, dass dies zur Verbesserung der Lebensgrundlagen von Familien und der Gemeinschaften und zur Beseitigung von Hunger und Armut beitragen wird.

Begünstigte:
Es werden 750 Dorfbewohnerinnen direkt begünstigt. Indirekt profitieren die Menschen, die in den 9 Dörfern um die beiden Epicenters Sonon-Guinagourou and Gbégourou im mittleren Westen von Benin leben (27'034 Personen).

Projektstart:
Im Dezember 2020 wurden CHF 44'730 vom Hunger Projekt Schweiz an THP Benin überwiesen, damit das Programm Anfang 2021 begonnen werden kann (Dauer: ein Jahr).

5.1.4. Aktivitäten nach Erreichung der Selbständigkeit des Epicenters Chokwe in Mosambik

Im Jahr 2020 wurden 13'800 CHF als letzte Tranche vom Hunger Projekt Schweiz für die Mobilisierung der Gemeinschaft und die Überwachung sowie Evaluation an THP Mozambique überwiesen. Erfreulicherweise führen ausgebildete Gemeinschaftsmitglieder (hauptsächlich AnimatorInnen, die ihr Wissen an weitere DorfbewohnerInnen weitergeben) auch ohne Finanzierung von THP die Aktivitäten in den Bereichen der Nahrungsmittelsicherheit, Gesundheit & Ernährung Einkommensgenerierung weiter. Für die Bewältigung der COVID-19-Situation bildete das Epicenter-Komitee sogar eine neue Gruppe von AnimatorInnen, die für die COVID-19-Workshops verantwortlich war.

Geplante Aktivitäten	Resultate 2020
Mobilisierung der Gemeinschaft	
4 Workshops für 80 Gemeinschaftsmitglieder	4 Workshops für 80 Gemeinschaftsmitglieder (60 Frauen, 20 Männer)
1 Workshop für 10 Komitee-Mitglieder in Management und Führung	1 Workshop für 10 Komitee-Mitglieder (6 Frauen, 4 Männer)
Überwachung und Evaluation	
4 Sitzungen mit Komitee-Mitgliedern und AnimatorInnen geführt vom Überwachungsbeauftragten	4 Sitzungen mit 42 Personen (25 Frauen, 17 Männer)
Nahrungsmittelsicherheit	
2 Workshops für 38 Gemeinschaftsmitglieder	2 Workshops für 38 Gemeinschaftsmitglieder (31 Frauen, 7 Männer)
Gesundheit & Ernährung	
2 Workshops für 82 Gemeinschaftsmitglieder	2 Workshops für 82 Gemeinschaftsmitglieder (53 Frauen, 29 Männer)

Wasser, Hygiene & Umwelt	
2 Workshops für 40 Gemeinschaftsmitglieder	2 Workshops für 44 Gemeinschaftsmitglieder (26 Frauen, 18 Männer)
COVID-19	
Einberufung einer Gruppe für Umsetzung der Präventionsmassnahmen	880 Personen wurden ausgebildet und 482 Masken wurden zu einem symbolischen Preis verkauft
Partnerschaften	
Fortsetzung von Partnerschaften und Schaffung neuer Partnerschaften	Partnerschaft mit WFP (World Food Program) im Bereich Landwirtschaft wurde fortgesetzt: 200 Familien profitierten vom gemeinschaftlichen Anbau von Mais und Bohnensamen

Tabelle 3: Geplante Aktivitäten / erreichte Aktivitäten

6. Wechsel im Vorstand und Beirat

Im Vorstand gab es keinen Wechsel. Wir freuen uns, dass die Vorstandsmitglieder Stella Cunidi, Ursula Maier und Karin Tasso für weitere drei Jahre in ihrem Amt an der GV am 3. Juni 2020 bestätigt worden sind. Mit ausserordentlichem Bedauern mussten wir hinnehmen, dass unser Beiratsmitglied Bruno Lerf am 2. September 2020 verstorben ist. Bruno Lerf hat vieles für das Hunger Projekt bewirkt mit seinen Kontakten und seinen grossartigen Einsätzen im «Zug für Afrika».
Wir vermissen ihn!

7. Veranstaltungen und Aktionen 2020

Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten wir nur eine Aktion im Jahr 2020 durchführen:

7.1. FLOHMARKT-STAND IN TURGI

Am 12. September konnten wir im Rahmen des Karibuni-Flohmarkts in Turgi (Bürositz des Hunger Projekts) gebrauchte Spielsachen, Second-Hand-Kleider, Bücher etc. verkaufen. Es war ein schöner Tag und trotz der COVID-19-Massnahmen hat die Aktion Spass gemacht und konnte erfolgreich durchgeführt werden: Mehr Platz in unseren Wohnungen und Einnahmen von ca. 300 CHF für das Hunger Projekt sind das Resultat!

8. Danksagung

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren individuellen Spendern, öffentlichen Institutionen, Firmen und Stiftungen für ihren Beitrag bedanken.

Auf Wunsch erwähnen wir folgende Institutionen (alphabetisch geordnet):

Arbeitsgruppe 3. Welt, Lommiswil
Avadis Vorsorge AG, Zürich
Bomatec AG
Citrix
Commune de Bernex
Commune de Plan-les-Quates
Commune de Pully
Commune de Puplinge
Commune de Veyrier
Diakonia, Riehen
Église Catholique Romaine, St-Imier
Ematag AG, Baden
Evang. Kirchgemeinde Sulgen
Evang. Kirchgemeinde Frauenfeld
Evang. Kirchgemeinde Malans
Evang. Kirchgemeinde Teufen AR
Evang.-Ref. Kirche Solothurn
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Wegenstettertal Zuzgen
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Rapperswil-Jona
Evang.-reformierte Kirchgemeinde Zug
Felix Transport AG
FN Informatik GmbH
Gemeinde Arlesheim
Gemeinde Bottmingen
Gemeinde Düdingen
Gemeinde Lufingen
Gemeinde Tujetsch, Sedrun
Gemeinde Zollikon
Julien de Bourg GmbH
Kanton Aargau
Kanton Appenzell Ausserrhoden
Kanton Glarus
Kanton Graubünden
Kanton Luzern
Kanton Schaffhausen
Kanton Wallis
Kath. Kirchgemeinde Rapperswil-Jona
Kath. Pfarramt Flawil
Kath. Pfarramt Gerliswil
Kath. Pfarramt Goldau
Kath. Pfarrei Bruder Klausen Heerbrugg
Marinitri AG
Migros-Unterstützungsfonds
Nauta SA
Nectar Swiss
Oekumenische Arbeitsgruppe, Stäfa
Purpose Clothing
Ref. Kirchgemeinde Erlinsbach
Regionale Identität Baden Brugg
République et Canton de Genève
Röm.- Kath. Kirchgemeinde Schlieren
Röm.-Kath. Gesamtkirche Bern und Umgebung
Röm.-Kath. Kirchgemeinde St. Peter und Paul Zürich
Röm.-Kath. Kirchgemeinde Dietikon
Röm.-Kath. Kirchgemeinde Pfäffikon
Röm.-Kath. Kirchgemeinde Therwil/Biel-Benken
Rotary-Gemeindienststiftung Zug-Zugersee
Stadt Schlieren
Stadt Zug
Ville du Grand-Saconnex, Le Grand-Saconnex
Wonderlands GmbH

Ein weiteres grosses Dankeschön geht an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die sich immer wieder motiviert für das Hunger Projekt einsetzen. Wir schätzen ihre wertvollen Aktivitäten sehr!

9. Ausschnitt einiger Höhepunkte 2020 des weltweiten Hunger Projekts

Umgang mit COVID-19 in unseren Programmländern

Auch in Corona-Zeiten fokussiert sich unser nachhaltiger Ansatz auf dem Aufbau langfristig belastbarer Systeme. Um den Auswirkungen der Pandemie entgegenzuwirken haben wir über 500'000 ausgebildete Freiwillige und Community Leaders in unseren 13 Programmländern in Afrika, Südasien und Lateinamerika mobilisiert. Durch lokale Netzwerke stellen wir sicher, dass die Dorfgemeinschaften die nötigen Informationen und Ressourcen zur Verfügung haben, um die Auswirkungen der Pandemie einzudämmen.

Seit März 2020 haben wir in mehreren Regionen unterschiedliche Massnahmen erfolgreich umgesetzt:

- In Afrika haben wir über 6'500 "Tippy Taps" – kontaktlose Handwaschstationen aufgestellt - begleitet von umfangreichen Aufklärungskampagnen.
- In Mexiko haben wir eine Aufklärungskampagne für die indigene Bevölkerung in sieben Sprachen übersetzt und geteilt.
- In Indien haben wir 8'000 weibliche Gemeinderätinnen mit Informationen zu lokalen Corona-Hilfsprogrammen ausgestattet, die sie mit ihren über 500'000 WählerInnen geteilt haben (auch via WhatsApp).
- In Afrika haben wir Massnahmen eingeleitet, um die lokale Nahrungsmittellagerung zu verbessern und Ernteerträge zu steigern.

Weltweit wurden:

- über 3.6 Millionen Menschen erreicht durch unsere Covid-19 Aufklärungskampagnen, die Infos zur Ansteckungsgefahr und zu den Abstands- und Hygieneregeln vermitteln
- mehr als 200'000 Lebensmittelrationen an bedürftige Gemeindemitglieder verteilt
- mehr als 278'000 Stoffgesichtsmasken in Dorfgemeinschaften hergestellt und verteilt
- über 65'000 kg Handdesinfektionsmittel und 210'000 kg Seife verteilt

Einige Fakten und Zahlen im Jahr 2020

- 15,9 Millionen Menschen in über 14'500 Gemeinden erreicht
- 47'758 Freiwillige geschult, die Veränderungen in ihrer Gemeinde herbeizuführen
- 77'513 Personen nahmen an Vision-Commitment-Action-Workshops teil, der erste Schritt zu einem selbstbestimmten Leben
- 38'668 Frauen nahmen an einer Führungs-Ausbildung teil
- 84'651 Personen nahmen an Workshops zur Ernährungssicherheit teil, um die Widerstandsfähigkeit ihrer Gemeinschaft zu verbessern
- 108'997 Personen nahmen an WASH-Gemeinschaftstreffen, Workshops und Kampagnen teil (WASH: Wasser, Hygiene und Umwelt)
- 506'884 Personen nahmen an einkommensgenerierenden Workshops teil

Meilenstein: 50 selbständige Epicenters in Afrika

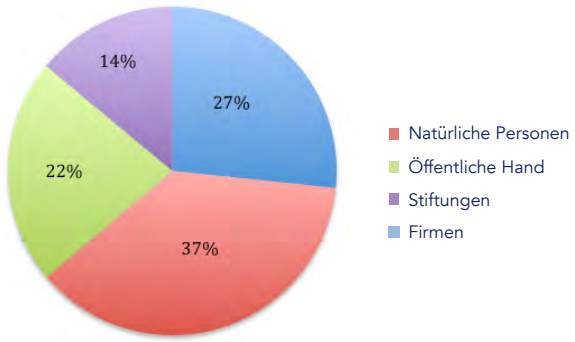
Bis Ende 2020 haben 50 der 122 Epicenters die Selbständigkeit erreicht und benötigen keine Hilfe des Hunger Projekts mehr. Epicenter bedeutet, dass Gruppen von Dörfern sich zu dynamischen Zentren zusammenschliessen und gemeinsam lernen zu handeln, um ihre Grundbedürfnisse zu erfüllen. Bei 10 der selbständigen Epicenters hat das Hunger Projekt Schweiz mit finanzieller Unterstützung der Aktivitäten massgeblich beigetragen. Epicenters gibt es in all unseren afrikanischen Programmländern (Äthiopien, Benin, Burkina Faso, Ghana, Malawi, Mosambik, Senegal, Uganda) ausser in Sambia.

Wirkung der 50 Epicenters:

Reichweite: 807'000 Menschen	38% Zunahme des Anteils der weiblichen Kleinunternehmer
29% weniger an Hunger leidende Haushalte	23% Rückgang des Anteils der Haushalte, die unterhalb der Armutsgrenze leben
Rückgang extremer Hunger um 39% auf weniger als 1%	28% Anstieg des Anteils ländlicher Haushalte mit ausserlandwirtschaftlichen Betrieben
Eliminierung von extremem Hunger bei 29 Epicenters	36% Anstieg des Anteils der Bevölkerung über 15 Jahre mit umfassenden Kenntnissen über HIV/AIDS
Rückgang Kinderheirat um 24%	27% Rückgang der Durchfallerkrankungen bei Kindern unter 5 Jahren

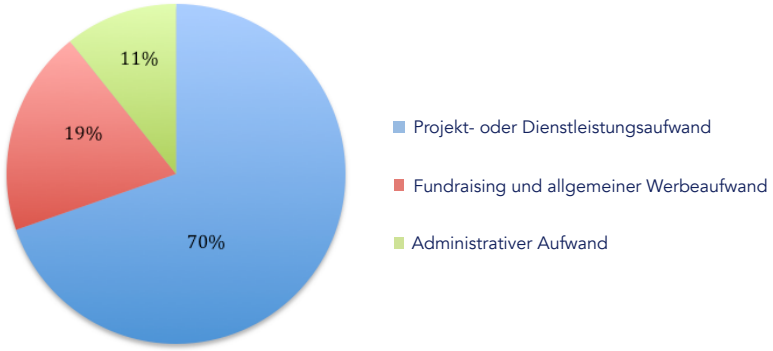
JAHRESRECHNUNG 2020

Herkunft Beiträge



Natürliche Personen	140'372
Öffentliche Hand	195'110
Stiftungen	116'900
Firmen	73'478
TOTAL CHF	526'511

Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel



Aus den zweckgebundenen Rückstellungen im Projektaufwand konnten im Geschäftsjahr 2020 356'265 CHF aufgelöst werden. Ihrem Zweck entsprechend wurden sie in folgende Programme investiert:

- Burkina Faso: Selbständigkeit Epicenter Nongfairé (15'575 CHF) und Stärkung Frauen und Kinder Sapouy (130'865) und natürliche Ressourcen Sapouy (63'823 CHF) und THP Burkina Faso (36'561 CHF)
- Mosambik: Post Self-Reliance Epicenter Chokwe (13'800 CHF)
- Benin: Mikrofinanz-Programm (44'730 CHF) und THP Benin (10'910 CHF)
- Äthiopien: THP Äthiopien (20'000 CHF)
- Ghana: THP Ghana (20'000 CHF)

Die Rückstellung in zweckgebundene Fonds beträgt 392'324 CHF und ist für die Finanzierung der folgenden Programme bestimmt:

- Burkina Faso: Selbständigkeit Epicenter Nongfairé (64'000 CHF) und Stärkung Frauen und Kinder Sapouy (118'500) und natürliche Ressourcen Sapouy (63'823 CHF) und THP Burkina Faso (36'561 CHF)
- Benin: Mikrofinanz-Programm (44'730 CHF) und THP Benin (10'910 CHF)
- Mosambik: Post Self-Reliance Epicenter Chokwe (13'800 CHF)
- Äthiopien: THP Äthiopien (20'000 CHF)
- Ghana: THP Ghana (20'000 CHF)

testaris.
leading advice

Revision · Steuern · Treuhand

Verein Das Hunger Projekt Schweiz
Genf

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2020

1. April 2021 / 910061 / 15 / FLO

Testaris AG
Malzgasse 18
CH-4052 Basel

T: +41 (0) 61 201 20 70
F: +41 (0) 61 201 20 79
info@testaris.ch
www.testaris.ch

IBAN CH67 0844 0257 1941 1200 1
MwSt Nr. CHE-245886 063

EXPERT SUISSE Certified Company
A member of Nexia International

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung des
Vereins Das Hunger Projekt Schweiz
mit Sitz in Genf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Das Hunger Projekt Schweiz für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Testaris AG

Andrea Bianchi
QES Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Frank Losert
QES Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Andrea Bianchi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Frank Losert
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 1. April 2021 /FLO

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über Veränderung des Kapitals, Anhang)

Das Hunger Projekt Schweiz

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2020
(mit Vorjahresvergleich)

Bezeichnung	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	529'222.83	525'712.14
Transitorische Aktiven	3'287.89	2'439.80
Total Umlaufvermögen	*532'510.72*	*528'151.94*
ANLAGEVERMÖGEN		
Mobiliar und Einrichtungen	1.00	1.00
EDV	2.00	2.00
Total Anlagevermögen	*3.00*	*3.00*
TOTAL AKTIVEN	***532'513.72***	***528'154.94***
PASSIVEN		
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Transitorische Passiven	17'684.80	12'447.00
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	*17'684.80*	*12'447.00*
FONDSKAPITAL		
Fondskapital	132'441.14	96'381.72
Total Fondskapital	*132'441.14*	*96'381.72*
ORGANISATIONSKAPITAL		
Grundkapital	0.00	0.00
Gebundenes Kapital	0.00	0.00
Freies Kapital	382'387.78	419'326.22
Vortrag	*419'326.22*	*286'281.35*
Verlust / Gewinn	*-36'938.44*	*133'044.87*
Total Organisationskapital	*382'387.78*	*419'326.22*
TOTAL PASSIVEN	***532'513.72***	***528'154.94***

Das Hunger Projekt Schweiz

BETRIEBSRECHNUNG 2020
(mit den Vorjahreszahlen)

Bezeichnung	2020	2019
	CHF	CHF
Erhaltene Zuwendungen	526'510.54	596'152.09
davon zweckgebunden	*392'324.34*	*321'309.50*
davon frei	*134'186.20*	*274'842.59*
Andere Erträge	564.75	3'190.10
BETRIEBSERTRAG	**527'075.29**	**599'342.19**
Projekt- oder Dienstleistungsaufwand	-367'323.06	-332'860.35
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	-103'199.52	-53'465.94
Administrativer Aufwand	-56'760.69	-73'711.26
BETRIEBSAUFWAND	**-527'283.27**	**-460'037.55**
BETRIEBSERGEBNIS	**-207.98**	**139'304.64**
Finanzergebnis	-671.04	-640.92
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	**-879.02**	**138'663.72**
Veränderung des Fondskapitals	-36'059.42	-5'618.85
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	**-36'938.44**	**133'044.87**
Zuweisungen/Verwendungen		
Startfinanzierung für neue Projekte	0.00	0.00
Freies Kapital	36'938.44	-133'044.87
	0.00	**0.00**

Das Hunger Projekt Schweiz

FONDSRECHNUNG 2020

2020	Bestand 1.1.	Zuweisung	Int. Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Bestand 31.12.
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)						
Mozambique, Post Self-Reliance Epicenter Chokwe	-	13'800.00	-	13'800.00	-	-
THP Äthiopien	-	20'000.00	-	20'000.00	-	-
Burkina Faso, Self-Reliance Epicenter Nongfairé	58'518.52	64'000.00	-	15'575.44	48'424.56	106'943.08
Burkina Faso, Stärkung Frauen und Kinder Sapouy	37'863.20	118'499.86	-25'498.06	130'865.00	-37'863.20	-
Benin, Mikrofinanz-Programm	-	44'730.00	-	44'730.00	-	-
Burkina Faso, Sapouy Ressources Naturelles	-	63'823.00	-	63'823.00	-	-
Burkina, Self-Reliance Epicenter Vy	-	-	25'498.06	-	25'498.06	25'498.06
THP Ghana	-	20'000.00	-	20'000.00	-	-
THP Burkina Faso	-	36'561.48	-	36'561.48	-	-
THP Benin	-	10'910.00	-	10'910.00	-	-
Total Fondskapital	***96'381.72***	***392'324.34***	***-***	***356'264.92***	***36'059.42***	***132'441.14***
Organisationskapital						
Grundkapital	-	-	-	-	-	-
Gebundenes Kapital	-	-	-	-	-	-
Freies Kapital	419'326.22	-	-	-	-36'938.44	382'387.78
Total Organisationskapital	***419'326.22***	***-***	***-***	***-***	***-36'938.44***	***382'387.78***
Total Kapital	**515'707.94**				**-879.02**	**514'828.92**

Das Hunger Projekt Schweiz

FONDSRECHNUNG 2019

2019	Bestand 1.1.	Zuweisung	Int. Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Bestand 31.12.
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)						
Mozambique, Post Self-Reliance Epicenter Chokwe	-	20'112.00	-	20'112.00	-	-
Ghana, Self-Reliance Epicenter Agyapoma	23'846.05	32'000.00	-915.05	54'931.00	-23'846.05	-
Ghana, Self-Reliance Epicenter Ponponya	61'308.35	39'392.60	915.05	101'616.00	-61'308.35	-
Äthiopien, Post Self-Reliance 2 Epicenter	-	11'035.65	-	11'035.65	-	-
Burkina Faso, Microfinance	5'608.47	-	-5'608.47	-	-5'608.47	-
Burkina Faso, Self-Reliance Epicenter Nongfairé	-	140'972.05	5'608.47	88'062.00	58'518.52	58'518.52
Burkina Faso, Stärkung Frauen und Kinder Sapouy	-	37'863.20	-	-	37'863.20	37'863.20
THP Ghana	-	20'086.00	-	20'086.00	-	-
THP Burkina Faso	-	19'848.00	-	19'848.00	-	-
Total Fondskapital	***90'762.87***	***321'309.50***	***-***	***315'690.65***	***5'618.85***	***96'381.72***
Organisationskapital						
Grundkapital	-	-	-	-	-	-
Gebundenes Kapital	-	-	-	-	-	-
Freies Kapital	286'281.35	-	-	-	133'044.87	419'326.22
Total Organisationskapital	***286'281.35***	***-***	***-***	***-***	***133'044.87***	***419'326.22***
Total Kapital	**377'044.22**				**138'663.72**	**515'707.94**

Das Hunger Projekt Schweiz

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2020

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 21, wo anwendbar und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Richtlinien der ZEWO.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgenden angeführten einzelnen Bilanzpositionen nicht anders erwähnt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag.
Die Kostenstruktur wurde gemäss der ZEWO-Methode berechnet.

Erläuterungen zur Bilanz

Sachanlagen: Das Anlagevermögen wurde schon seit Jahren abgeschrieben. Aus diesem Grunde wird es zum Erinnerungsfranken bewertet.

Zweckgebundene Fonds: Die Mittel der zweckgebundenen Fonds werden für bestimmte, klar definierte Projekte mit eingeschränktem Zweck verwendet.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Trotz geringerem Betriebsertrag verglichen mit dem Vorjahr ist der Projektaufwand gestiegen. Dies erklärt sich damit, dass freie Zuwendungen vermehrt an konkrete Projekte zugewiesen werden konnten.

Details zur Betriebsrechnung

	2020	2019
	CHF	CHF
Erhaltene Zuwendungen		
Mitgliederbeiträge natürliche Personen	25'420.00	26'020.00
Mitgliederspenden natürliche Personen	29'600.00	34'801.00
Mitgliederbeiträge juristische Personen	1'300.00	800.00
Spenden natürliche Personen	85'352.04	145'502.72
Spenden Firmen	72'177.79	37'251.30
Spenden öffentliche Hand	158'850.00	195'109.75
Spenden Kirchen	36'910.71	0.00
Spenden Stiftungen	116'900.00	156'667.32
Total erhaltene Zuwendungen	**526'510.54**	**596'152.09**

Das Hunger Projekt Schweiz

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2020

	2020	2019
	CHF	CHF
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand, Projekt-Controlling und administrativer Aufwand		
Personalaufwand	-129'835.19	-133'878.15
Büroaufwand	-108.40	-497.45
Übriger Betriebsaufwand	-4'787.41	-1'384.70
Telefonkosten	-383.95	-327.50
Portokosten	-972.10	-759.40
Reisekosten	-438.60	-988.65
Datenverarbeitung	-4'928.52	-1'149.90
Diverse Honorare	-2'154.00	-2'462.00
Veranstaltungen	-80.90	-1'035.20
Design/Druck/Übersetzungen	-469.80	-642.65
Werbekosten	-25'982.00	-274.45
Projektcontrolling	0.00	-946.85
Anderer Betriebsaufwand	-877.48	0.00
Abschreibungen	0.00	0.00
Total	**-171'018.35**	**-144'346.90**
Finanzergebnis		
Bank- und Postcheckkontospesen	-671.04	-640.92
Total Finanzergebnis	**-671.04**	**-640.92**

Entschädigung an den Vorstand
Der gesamte Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Die geleisteten freiwilligen Arbeitsstunden belaufen sich auf 430 Stunden (Vorjahr 730 Stunden).